



Besser essen in Bayerns Senioreneinrichtungen

Beitrag

Ab sofort können sich Senioreneinrichtungen gebührenfrei von Ernährungsexperten beraten lassen, um ihre Verpflegungsangebote zu verbessern. Ernährungsministerin Michaela Kaniber hat dazu das bislang auf Schulen, Kindergärten und Kantinen beschränkte Projekt ausgedehnt. „Gesunde und ausgewogene Ernährung muss überall in der Gemeinschaftsverpflegung zur Selbstverständlichkeit werden“, sagte die Ministerin. Gerade in Senioreneinrichtungen seien bekömmliche und schmackhafte Gerichte, frisch zubereitet aus regionalen und saisonalen Produkten, für das Wohlergehen besonders wichtig. Mit dem Experten-Coaching stehe den Einrichtungen künftig eine kompetente Hilfestellung bei der Konzeption ihrer Verpflegung zur Verfügung. Das liege nicht nur im Interesse der Einrichtungen, sondern auch der Bewohner. Schließlich sei das Essen mitentscheidend dafür, ob sich die Menschen in der Einrichtung zu Hause fühlen. In Bayern werden täglich rund 110 000 ältere Menschen in über 1 400 Senioreneinrichtungen mit Essen versorgt.

Interessierte Senioreneinrichtungen können sich bis 15. November unter www.ernaehrung.bayern.de für die ab Januar startende Coaching-Runde bewerben. Hier gibt es auch Detailinformationen zum Projekt. Die Ernährungsexperten begleiten und unterstützen die Einrichtungen über mehrere Monate hinweg. Sie erarbeiten dabei gemeinsam mit den Verantwortlichen Ernährungskonzepte, helfen mit, sinnvolle Veränderungen umzusetzen und zeigen, wie sich Gesundheit, Genuss, Qualität, Ökologie und regionale Herkunft praktikabel in den Küchen- und Pflegealltag integrieren lassen.

Text: Bayerisches Landwirtschaftsministerium

Foto: Hötzelsperger – **Bildunterschrift:** Caritas Altenheim St. Josef in Prien mit Spielmannszug der Priener Gebirgsschützen



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bayern